Kurzanzeiger 01/23

Liebe Mitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde,

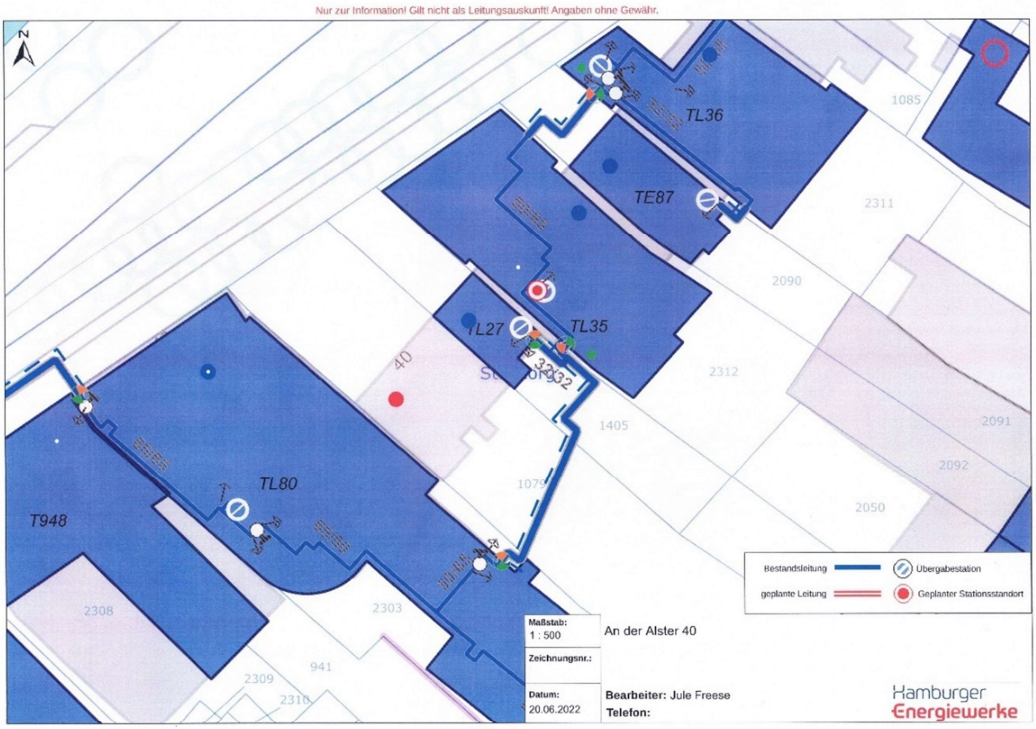
in diesem KurzAnzeiger wollen wir über neue Aktivitäten des Vereins berichten und Informationen zur Arbeit des CVJM geben: Wir haben wieder einen **Chor**, starten einen **Lese- und Gesprächskreis** und werden unser Haus An der Alster weiter für die Zukunft ertüchtigen.

Sie wird bald Geschichte sein: Das Foto zeigt das zentrale Element unserer Gas-Heizung, den Kessel im Keller. Er ist bereits recht betagt, und länger schon bestehen Überlegungen, ihn zu erneuern. Dann steigerte sich Anfang 2022 der verbrecherische Krieg Russlands gegen den souveränen Nationalstaat Ukraine in einen offenen Vernichtungskrieg – und mit dem Krieg kam der Energieversorgungs-Schock in Deutschland.

Daraufhin haben wir für unseren Verein entschieden, den Gaskessel so schnell wie möglich abzuschaffen. Über das Grundstück des Vereins laufen – von der Koppel kommend zum Grundstücksteil

An der Alster 40 – Leitungen der **Fernwärmeversorgung**. Zuständig ist dafür heute die “Hamburger Energiewerke GmbH“, bekannt auch als „Wärme Hamburg“, ein zu 100% in städtischem Eigentum befindlicher Energieversorger Hamburgs.

Es ist nun nicht sehr aufwendig, eine Abzweigung in das Haus an der Alster zu legen. Wie auf der Karte zu sehen ist, liefen die Leitungen schon immer über unser Grundstück zu Endverbrauchern in der Straße An der Alster. Mit der Sanierung der Häuserzeile an der Alster 35 – 37 wurden von „Wärme Hamburg“ 2017 die Leitungen verlängert und den neuen Gegebenheiten angepasst. Nun wollen wir uns einklinken und eine Abzweigung in unser Haus installieren lassen.



Zwei Rohre werden in den alten Abstellraum gelegt, der auch als Töpferwerkstatt eingerichtet ist. Dort entsteht eine kleine Steuerungszentrale, die wiederum an die alte Heizungsanlage geflanscht

wird. Es sind somit keine neuen Heizkörper und -rohre notwendig. Die Kosten eines Anschlusses halten sich daher in Grenzen, zumal wir nur einen Baukostenzuschuss geben müssen.

Neben der Modernisierung unserer Heizmittel-Versorgung hoffen wir, auf diese Weise ein wenig zur Reduktion des Gasverbrauches in Hamburg beizutragen.

Unser Weihnachtsfest – fast im Normalbetrieb!

Wie immer wurden vor der Feier Pakete gepackt. Mit Hilfe einer finanziellen Zuwendung des Bezirks (aus dem Fonds für Sondermittel) konnten wir Dinge des täglichen Bedarfs erwerben, um sie an Obdachlose in St. Georg abzugeben.

Unter der strengen Regie unserer Veranstaltungsleiterin Hanifah und durch tatkräftige Mithilfe vieler Ehrenamtler wurden warme Kleidungsstücke, Lebensmittel und Hygieneartikel sortiert und eingepackt.

So stapelten sich die Päckchen schnell, und schon bald war es geschafft. Die Päckchen konnten an Träger übergeben werden, die sich in Hamburg um die Betreuung Obdachloser kümmern.

Die Corona-Pandemie war abgeflaut, die Menschen konnten auch zu diesem Zweck endlich wieder zusammenkommen.

Erst also die Arbeit, aber dann das Vergnügen. Es folgen einige Impressionen der weiteren Feier.

Lese- und Gesprächskreis -

Texte mit Gegenwartsbezug

Unser Mitglied Hans-Peter Ment meinte, dass in diesen unruhigen Zeiten ein Lese- und Gesprächskreis gut wäre, um wichtige Probleme der heutigen Zeit im Spiegel der Literatur gemeinsam zu besprechen.

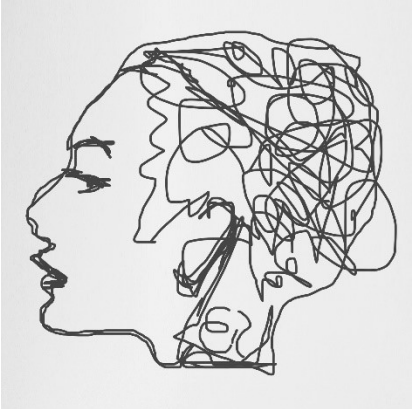
Thema werden jeweils Buch-Texte mit Gegenwartsbezug sein. Zunächst wird ein Buch vorgestellt und der Text eingeordnet. Dann wird das Gespräch darüber eröffnet und moderiert.

Als erster Text kommen Passagen aus dem Buch „Zwischen den Welten – von Macht und Ohnmacht im Iran“ der Autorin Natalie Amiri zur Sprache.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Erster Termin: Mittwoch, 1. März 2023 – Anmeldung nicht nötig.

Kreativhafen - Zeichnen mit Blick auf die Alster



In angenehmer Atmosphäre gemeinsam mit netten Menschen kreativ sein, Neues ausprobieren – das ist im Kreativhafen möglich. Je nachdem, worauf du mehr Lust hast, kannst du dich ganz deinen eigenen Ideen widmen oder wir entdecken gemeinsam verschiedene Zeichnen -, Malstile und Ausdrucksformen, um einen eigenen Stil zu entwickeln.

Zudem sind dieses Jahr Upcycling Projekte und eine Einführung ins Töpfern geplant, diese werden zu gesonderten Terminen angeboten.

Wir haben ein Depot an unterschiedlichen Materialien und Zeichenpapier. Gerne können aber auch eigene Materialien mitgebracht werden.

Du brauchst keinerlei Vorkenntnisse, eine Anmeldung ebenso wenig. Komm gerne einfach vorbei.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00-21.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Falls du noch Fragen hast, dann schreibe mir gerne:

Lana Dominique Eggerstedt - Kontakt: Kreativ-Hafen@web.de

Der Chor im CVJM

… trifft sich jeden Montag von 16 bis 19 Uhr, unter der Leitung Shahram Mohammadi. Er kommt aus dem Iran und hat dort als Musikdozent gearbeitet. In Berlin und in Hamburg ist er für verschiedene Vereine als Musikdozent tätig. Sharam Mohamadi unterrichtet auch verschiedene persische Instrumente. Der Chor besteht aus 20 bis 30 Personen und singt in persischer Sprache.

Die Immobilien des CVJM – Erhalt des Vermögens

Der Verein hatte in vielfältiger Weise für seine Hotelgesellschaft gebürgt, und zwar durch Hypotheken auf seine Häuser. Wie berichtet, musste das „Junge Hotel“ aber 2021 Insolvenz anmelden, weil der Mietvertrag nicht verlängert werden würde. Damit entstand die Situation, dass die Gläubiger ihre Forderungen bei der Mutter der Hotelgesellschaft, also dem Verein, geltend machen würden. Hätte der Verein alle Forderungen begleichen müssen, wäre er in finanzielle Turbulenzen geraten.

Durch Verhandlungen konnte der Vorstand erreichen, dass die finanziellen Verpflichtungen aus den Bürgschaften überschaubar blieben. Dennoch: Die verbleibenden Lasten werden in nächsten Jahren abgetragen werden müssen. Die finanziellen Spielräume des Vereins bleiben somit eng.

Grundlage der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Vereins sind die beiden Immobilien – das Vereinshaus An der Alster 40 und das ehemalige Schulgebäude Koppel 53. Noch wichtiger als früher ist somit heute ein sorgsamer Umgang mit ihnen. Behutsame Instandsetzungen und vorsichtige Sanierungen sind dafür Bedingung. In einem zusammenstürzenden Gebäude kann nicht mehr gemeinnützig gearbeitet werden.

So entstehen immer wieder neue Herausforderungen, denen sich der Verein durch sorgsame Planung und einen weitsichtigen Blick stellen muss.

Im laufenden Jahr wird (endlich) die **Fassade des Vereinshauses** An der Alster 40 denkmalgerecht instandgesetzt. Gleichzeitig läuft die **energetische Sanierung des Hauses Koppel 53** an. Dazu zählt auch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses. Sie wird für die KiTa Strom erzeugen, so dass wir damit rechnen können, dass mittelfristig die finanziellen Belastungen der KiTa im Energiebereich sinken werden.

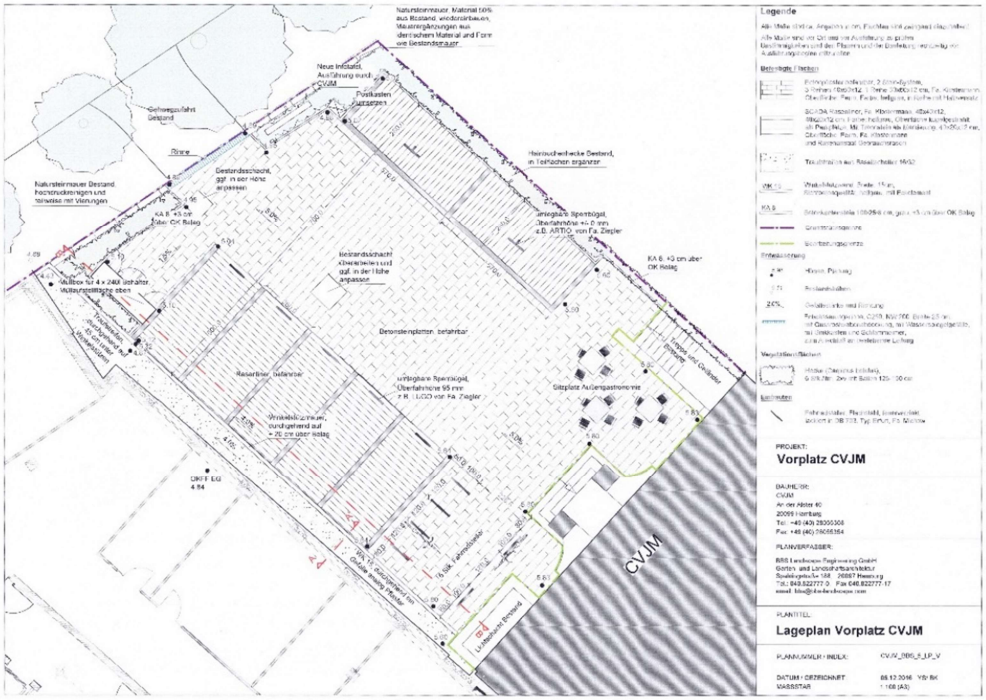
Kaum werden diese Aktivitäten abgeschlossen sein, warten die nächsten Aufgaben.

Die hintere Fassade des Vereinshauses muss komplett instandgesetzt werden. Die Bausubstanz ist in Teilen ungenügend; Reparaturarbeiten an den Fenstern (der Austausch im Sinne von Energieersparnis war 2019 erfolgt) haben kleinere Bauschäden verursacht.

Auf diesem schon etwas älteren Foto (vor dem Neubau des benachbarten Allianz-Gebäudes) sind z.B. oben links Schäden zu sehen, die nur improvisiert repariert wurden. Die Umhüllung des Treppenhauses muss mittelfristig ausgetauscht werden.

Schon bei der Realisierung des Neubaus der „Allianz Real Estate“, also 2016, gab es Überlegungen, den **Parkplatz** vor dem Haus komplett zu erneuern. Dies ist mittlerweile nicht nur eine ästhetische Frage, sondern auch bautechnisch notwendig geworden. Die Schäden des Plattenbelages durch den unverdichteten Untergrund sind beträchtlich; darunter laufende Leitungen sind gefährdet.

Bereits 2016 gab es Überlegungen, wie der Parkplatz in Zukunft aussehen könnte:



Möglicherweise können Elektro-Tankstellen für E-Fahrräder und -autos integriert werden.

In diesem Zusammenhang wäre zu überlegen, ob der Parkplatz insgesamt in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden sollte. Der Boden steigt zum Hause nämlich an. Eine denkmalgerechte Wiederherstellung würde erfordern, den Platz abzutragen und in die ursprüngliche Höhe zu bringen. An den folgenden Fotos einer Kasematte und der Gesamtschau kann man diese Situation erkennen:

Ob und wann diese Maßnahmen auch realisiert werden können, richtet sich vornehmlich nach der finanziellen Situation des Vereins im Zeitraum 2024 bis 2030.

Hinweis: Die Texte stammen von Matthias Schwark, der Hinweis zum Kreativhafen von Lana Dominique Eggerstedt. Die Fotos wurden beigesteuert von: Svan Kukuk, Matthias Schwark, Hanifah Soylu. Verantwortlich für diesen KurzAnzeiger ist der CVJM zu Hamburg e.V., Matthias Schwark, An Der Alster 40, 20099 Hamburg. info@cvjm-hamburg.de